

Berlin, 27.04.2023

Abdruck honorarfrei – Beleg erbeten

**„Der ÖGD – wichtiger denn je!“  
Statement Dr. Kristina Böhm,  
Erste stellvertretende Vorsitzende des BVÖGD**

**Sperrfrist Donnerstag 27. April 16.00 Uhr**

Die Gesundheitsämter in Deutschland übernehmen viele und komplexe Aufgaben für die Menschen vor Ort: Der Infektionsschutz und das Pandemiemanagement sind bekannt - aber es geht auch um die Erfassung und das Management von Entwicklungsdefiziten und Erkrankungen bei Kindern – Stichwort Schuleingangsuntersuchungen –, um die Betreuung von Wohnungslosen und psychisch Kranken, Trinkwasser- und Hygienekontrollen, die Betreuung von Flüchtlingen, Gesundheitsberichterstattung, Politikberatung und vieles mehr. Das ist eine anspruchsvolle, abwechslungsreiche und sehr befriedigende ärztliche Tätigkeit.

Die Politikberatung wird hierbei immer wichtiger.

Denn der Schutz der Gesundheit ist kein isolierter Politikbereich unter vielen anderen. Nein – Gesundheit und Gesundheitsförderung müssen bei allen politischen Entscheidungen immer mitgedacht und mitberücksichtigt werden.

Dieser sogenannte ‚Health-In-All-Policies-Ansatz‘ gilt nicht nur für große bundesweite Gesetzesvorhaben, sondern auch bei den Entscheidungen auf kommunaler Ebene.

Hier sind die Gesundheitsämter besonders kompetente Berater: Sie kennen die regionalen Besonderheiten, das soziale Gefüge vor Ort und können die Kommunalpolitik gezielt dabei unterstützen, Entscheidungen zu treffen, welche die Gesundheit und das Gesundheitsverhalten der Menschen fördern und schädliche Faktoren minimieren oder vermeiden.

Eine besondere Herausforderung ist dabei der Klimawandel. Seine Auswirkungen auf die Gesundheit werden auch in Deutschland immer deutlicher und bedrohlicher. Es ist offensichtlich, dass Extremwetterereignisse wie Stürme oder Überschwemmungen das Leben und die Gesundheit von Menschen bedrohen. Das gilt auch für Hitzewellen und Trockenheit <sup>(1)</sup>. Gerade hier muss der politische Raum handeln. Die Akteure vor Ort müssen regional abgestimmte Hitzeaktionspläne erarbeiten. Der ÖGD kann und ist dafür mit seiner Expertise zu Krankheiten / Gesundheit und Krankheitsvermeidung ein wichtiger Partner der Politik.

Mögliche Handlungsfelder für ein abgestimmtes Vorgehen im Sinne des Health-In-All-Policies-Ansatz sind zum Beispiel die Begrünung von Stadtvierteln, die Planung beim Um- und Neubau von Schulen und anderen öffentlichen Gebäuden sowie die Betreuung besonders gefährdeter Bevölkerungsgruppen, zum Beispiel Pflegebedürftiger.

Klar ist: Der ÖGD benötigt für diese und seine übrigen vielfältigen und wichtigen Aufgaben dringend mehr Fachpersonal auf allen Ebenen in den Gesundheitsämtern. Dazu müssen wir Bewerberinnen und Bewerber attraktive und langfristige Perspektiven bieten können.

<sup>(1)</sup> Zur Gesundheitsgefahr durch Hitzewellen siehe das aktuelle Gutachten des Sachverständigenrates zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen „Resilienz im Gesundheitswesen“  
[https://www.svr-gesundheit.de/fileadmin/Gutachten/Gutachten\\_2023/Gesamtgutachten\\_ePDF\\_Final.pdf](https://www.svr-gesundheit.de/fileadmin/Gutachten/Gutachten_2023/Gesamtgutachten_ePDF_Final.pdf)

### **Pressekontakt**

BVÖGD Geschäftsstelle  
Joachimsthaler Straße 31-32  
10719 Berlin

E-Mail: [info@bvoegd.de](mailto:info@bvoegd.de)  
Telefon: 030 8872737-55